

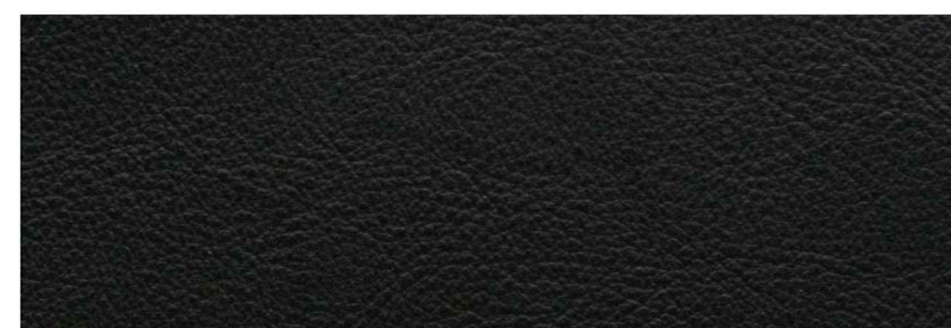
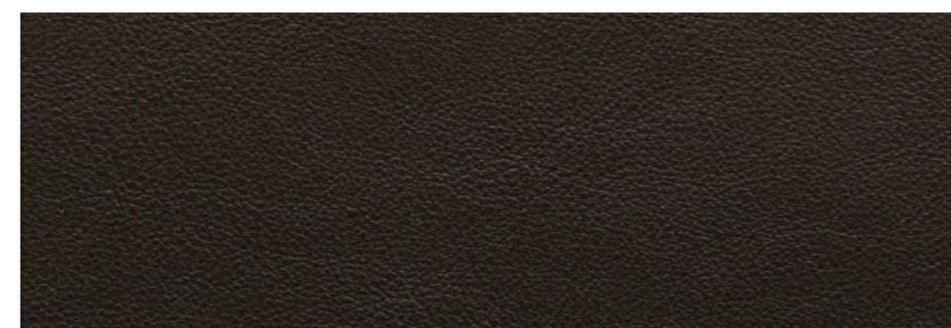
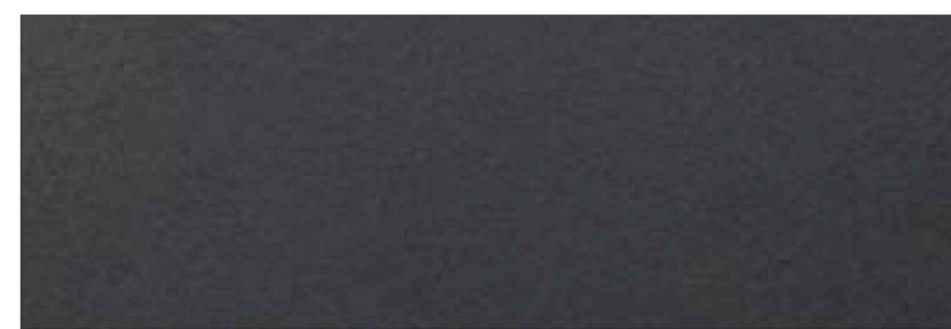
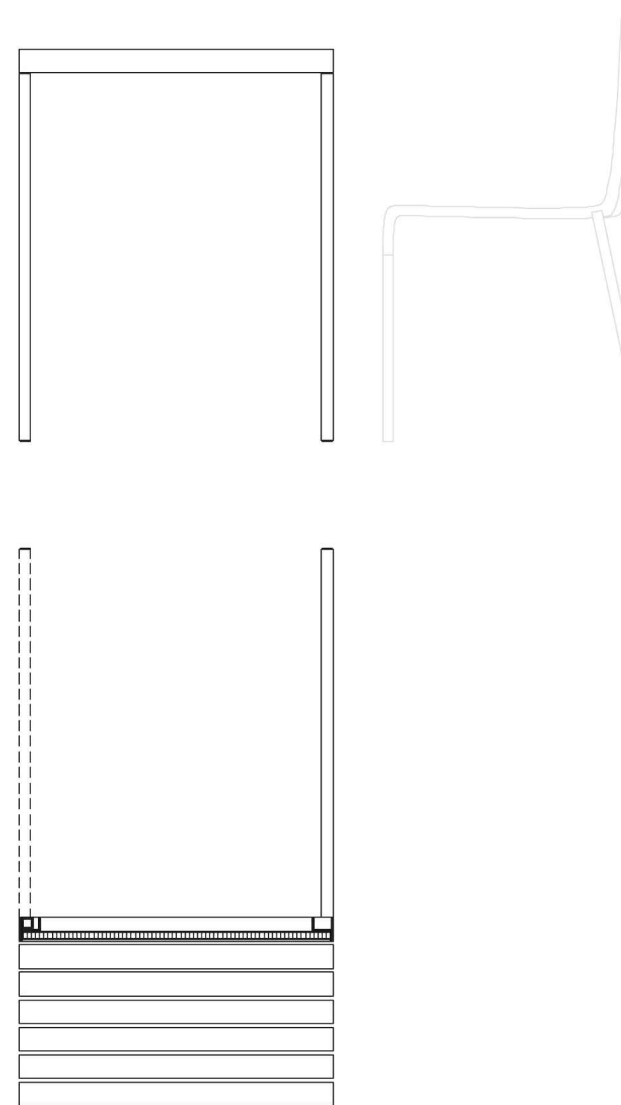
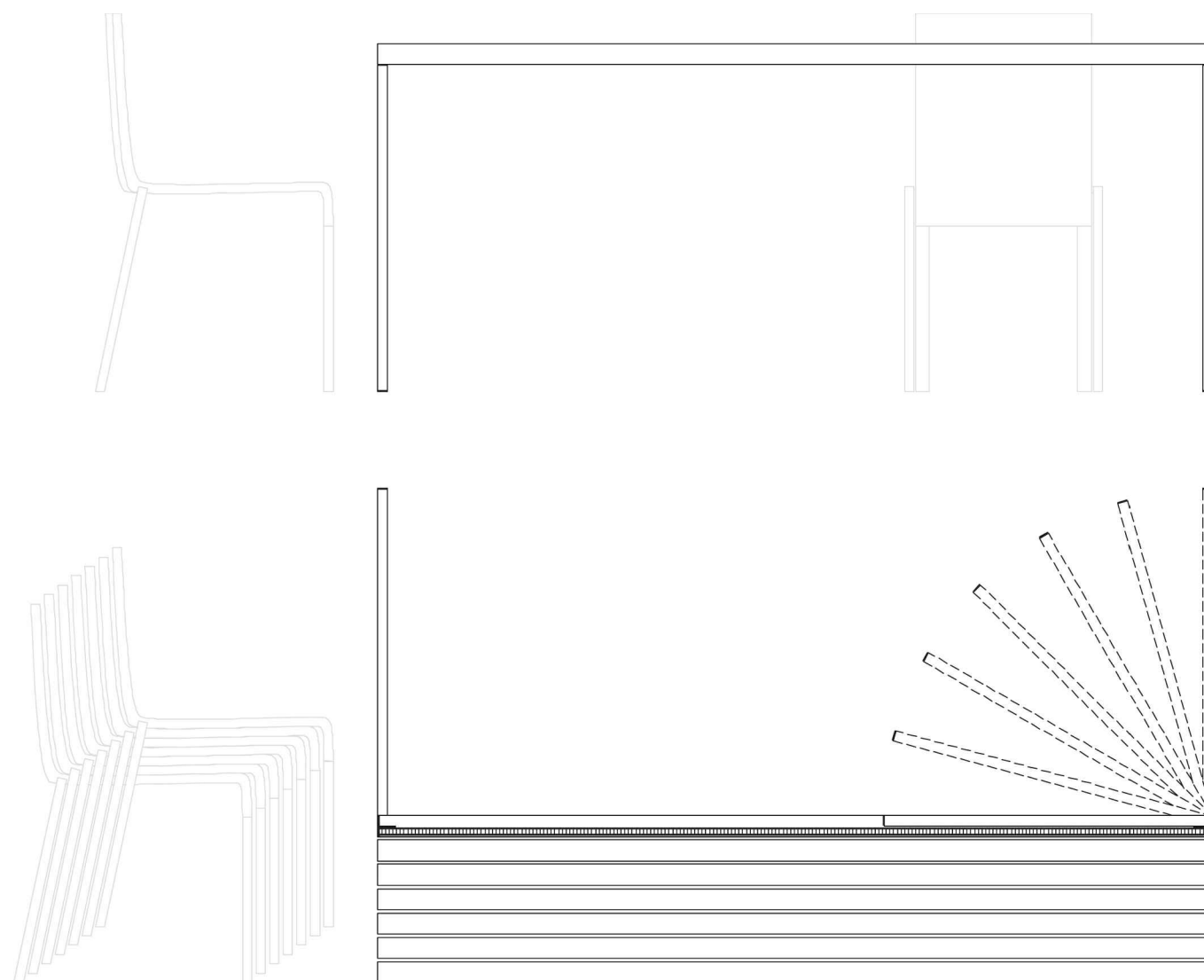
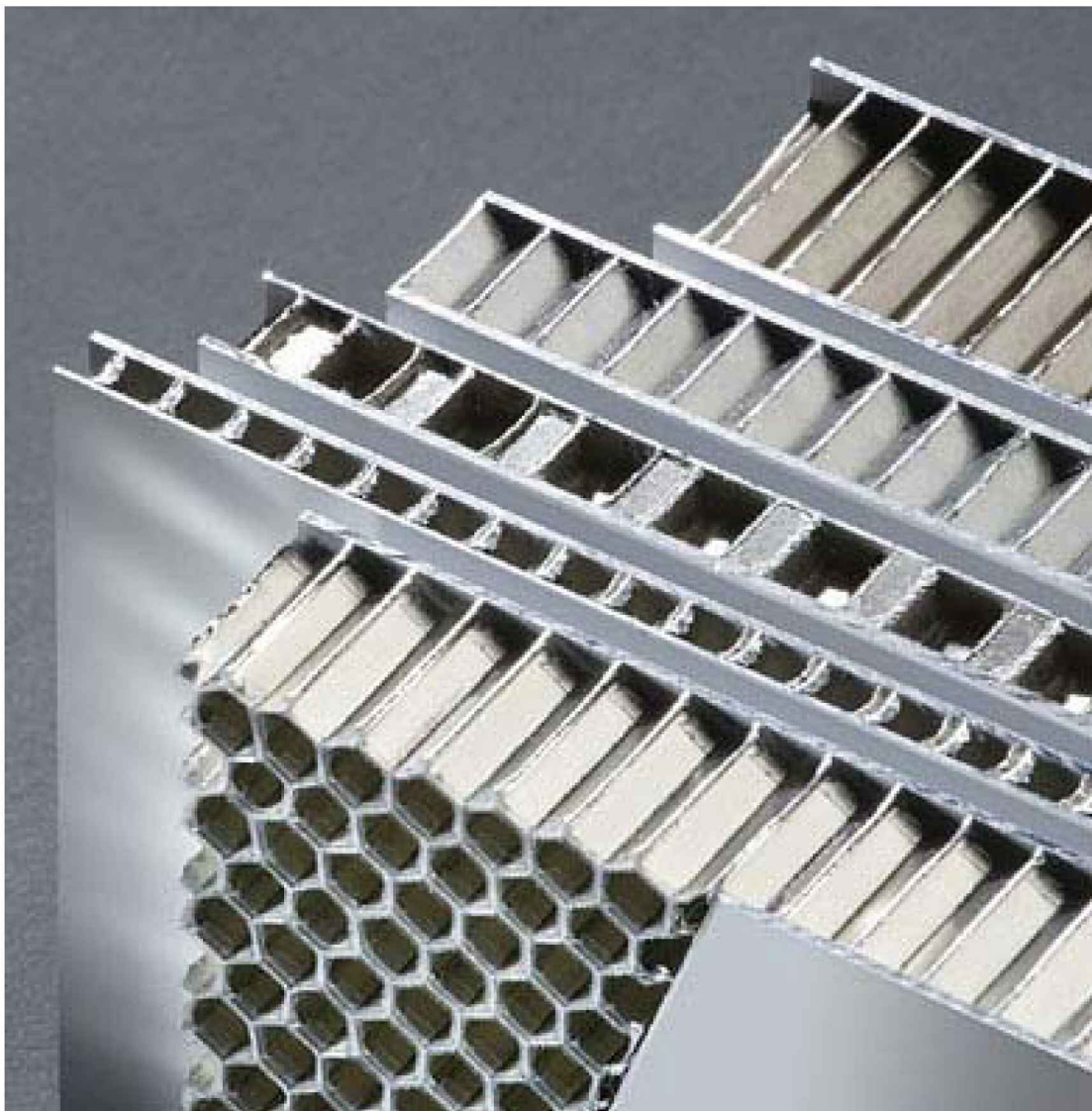
Tisch und Gewicht

Mobile Anforderungen und räumliche Einschränkungen verlangen besondere Konstruktionen. Platzsparende, kompakte Lösungen tragen immer etwas Provisorisches in sich, obwohl Systeme dieser Art besonders widerstandsfähig ausgeführt werden müssen. Beim Entwurf ging ich davon aus, dass alle mir bekannten Systeme das Klappen aufwendig zeigen und die ästhetische Umsetzung mit der technischen kollidiert. So wird hier der Mechanismus in den Beinen, beziehungsweise im Plattenrahmen integriert, um bei sehr geringem Gewicht und hoher Verbiegesteifigkeit einen klappbaren Tisch auszuführen, dessen Verbundsandwichplatten mit den unterschiedlichsten Oberflächen belegt werden können. Die Beine werden exzentrisch an die Kanten der rechtwinkligen Tischflächen gelenkt und verschwinden im geklappten Zustand im Plattenpaket.

Beschreibung

Für den Konferenz- und Ausstellungsraum eines Museums und die angelagerten Nutzungen soll ein Möbel entwickelt werden, das dem hohen Anspruch an Gestalt genügt und das gleichzeitig die Anforderungen des alltäglichen Gebrauchs erfüllt. Der entwickelte Tisch erhält eine Tischplatte bestehend aus einer Aluminiumwabenplatte als Grundkonstruktion; diese wird wahlweise mit den Materialien Leder oder Linoleum belegt. Die übrigen sichtbaren Profile der Konstruktion sind aus einer Messinglegierung gezogen, ein komplexer, in die Konstruktion integrierter und deshalb nicht sichtbarer, Klappmechanismus verbindet den Rahmen und die Tischbeine, der Tisch ist stapelbar, leicht zu transportieren und damit gut zu möblieren, vor allem auch im Hinblick auf temporäre Nutzungen.

Konus und Gegenplatte mit exzentrischer Auslenkung zum bündigen Außenanschlag sind hier aus patentrechtlichen Gründen nicht abgebildet. Das Kooperationsprojekt wird 2012 realisiert.



Möbel

Bauzeit: 2011 - 2012
Höhe: 750 mm
Breite: 600 mm
Länge: 1800 mm